

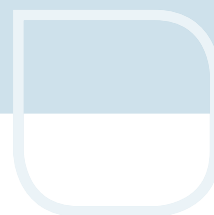
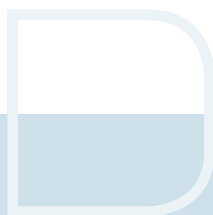
Buschmaas Spedition GmbH

GmbH



Pappelweg 21
33335 Gütersloh, Nordrhein-Westfalen

Ulla Aulenbacher-Werche · 16.01.2023



Bertelsmann Stiftung · Carl-Bertelsmann-Str. 256 · Postfach 103 · 33311 Gütersloh
Telefon: 05241 81-0 · Telefax: 05241 81-81999 · E-Mail: info@bertelsmann-stiftung.de · www.bertelsmann-stiftung.de

Die Bertelsmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des privaten Rechtes im Sinne von Abschnitt 1 des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Gütersloh.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Detmold.

Stifter: Reinhard Mohn

Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. Dr. Werner J. Bauer

Vorstand: Dr. Ralph Heck (Vors.), Liz Mohn (stv. Vors.), Dr. Jörg Dräger, Dr. Brigitte Mohn



Inhalt

1. Bezugsrahmen	2
2. Allgemeine Informationen zum Betrieb	3
3. Ergebnisse	4
3.1 Unternehmens- und Führungskultur	4
3.2 Kommunikation	5
3.3 Arbeitsorganisation	6
3.4 Unterstützungsangebote	6
3.5 Strategie und Nachhaltigkeit	7
4. Arbeitgeberattraktivität	8
5. Weiterentwicklung	9
6. Empfehlung/Auflage	10



1. Bezugsrahmen

Die Bertelsmann Stiftung bietet Arbeitgebern seit Juli 2011 die Möglichkeit an, sich dem Prüfungsverfahren zum Erhalt des Qualitätssiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ zu unterziehen. Ziel soll es sein, eine familienbewusste Betriebskultur bundesweit zu fördern. Dabei fällt immer wieder auf, welche innovative und bemerkenswerten Lösungen gerade kleine und mittelständische Arbeitgeber entwickeln und dass gerade hier eine besondere Mitarbeiterorientierung gelebt wird. Diese Leistungen gilt es sichtbar zu machen und in die Öffentlichkeit zu tragen, um sich im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte zu behaupten.

Entscheidend zum Erhalt des Qualitätssiegels ist es, dass im Betrieb vor allem eine auf gute Kommunikation und Vertrauen basierende Kultur gelebt wird, die familienbewusste Maßnahmen ermöglicht. In diesem Zusammenhang kommt es insbesondere auf eine entsprechende Führung an, die diese Grundprinzipien im täglichen Miteinander verankert.

In diesem Abschlussbericht fließen Erkenntnisse ein, die durch die Mitarbeiterbefragung und die Auswertung des Arbeitgeberbogens gewonnen wurden. Bei einem Vor-Ort-Termin wurden die Kriterien des Qualitätssiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ mit den Ergebnissen der Befragungen abgeglichen. Dabei galt es insbesondere, die Authentizität der Betriebskultur und ihre Nachhaltigkeit zu evaluieren. Durch mehrere Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte sich Ulla Aulenbacher-Werche von der Qualität der Familienorientierung des Betriebs überzeugen.

Um die Nachhaltigkeit seiner familienfreundlichen Leistungen sicher zu stellen, hat sich der Arbeitgeber verpflichtet, die vorhandenen Leistungen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie qualitativ weiterzuentwickeln und die familienbewusste Betriebskultur weiterhin zu fördern und zu leben.



2. Allgemeine Informationen zum Betrieb

Beurteilung

Die Spedition Buschmaas GmbH, mit Sitz in Gütersloh Avenwedde, wurde im Mai 1980 gegründet. Anke Buschmass ist schon früh ins väterliche Unternehmen hineingewachsen und führt inzwischen die Geschäfte. Mit herzlicher Kompetenz sorgt sie für ein familiäres Betriebsklima, und pflegt Teamwork auf Augenhöhe mit den insgesamt 12 Mitarbeitenden.

Für die Kunden ist sie als Ansprechpartnerin zugleich Entscheiderin, die im Unternehmen und im Tagesgeschäft mit eingebunden ist, somit entstehen kurze Entscheidungswege, und für alle eine unkomplizierte und zuverlässige Zusammenarbeit.

Neben weltweiten Transporten und der Distribution im Nah- und Fernverkehr bietet die Spedition Buschmaas GmbH umfangreiche Lagerdienstleistungen. Dafür steht eine eigene Lagerhalle mit einer Gesamtfläche von rund 2200m² für individuelle Logistiklösungen zur Verfügung. Die Bandbreite der Kunden reicht vom kleinen Start-Up bis hin zum Großunternehmen.

Der stetig wachsende Fuhrpark ist mit modernster Technik ausgestattet: Fahrersitz und Führerhaus sind mit einem Luxuspaket ausgestattet, dh. mit ergonomischen Fahrersitzen, samt Massagefunktion und allen technischen Annehmlichkeiten für die Fahrt. Mit Solarenergie und einer Co2-neutralen Heizlösung sind sie zudem dort, wo es schon möglich ist, bereits klimaneutral.



3. Ergebnisse

Beurteilung

Insgesamt ist das Ergebnis der Befragung durchgängig sehr gut, bis sensationell.

Denn an vielen Stellen bestätigen die Mitarbeitenden einstimmig mit einem Schnitt von 1,0 das familienfreundliche Engagement des Betriebes.

Ein Mitarbeiter hat im Laufe des Verfahrens das Unternehmen verlassen, und so schauen wir mit 12 Mitarbeitenden, auf eine 100 % ige Beteiligung und ein 100 % repräsentatives Ergebnis.

3.1 Unternehmens- und Führungskultur

Unausgesprochen, aber wahrnehmbar, existiert im Unternehmen eine Kultur des Miteinanders, der Partizipation und Wertschätzung. Konkret zeigt sich diese Unternehmenskultur im Stellenwert des Familienbewusstseins im Betrieb, in der Tatsache, dass Führungskräfte Vorbildfunktion übernehmen sowie in der Wahrnehmung des betrieblichen Engagements durch die Mitarbeiter.

Beurteilung

Spedition, Lager und Logistik ist in der heutigen Zeit ein schwieriges und herausforderndes Geschäft für Unternehmer-innen und Mitarbeitende gleichermaßen.

Denn zum einen herrscht ein harter Konkurrenzkampf in der Branche, nicht zuletzt dadurch, dass Mitbewerber z.B. vermehrt mit rumänischen Fahrern arbeiten, die mit wenig Lohn und wenig Freizeit zufrieden sind. Anke Buschmaas ist es hingegen wichtig, ihren Fahrern gute und familienfreundliche Rahmenbedingungen zu bieten, und dafür tut sie gern alles, was möglich ist und das wissen ihre Mitarbeitenden zu schätzen.

Zum anderen sind die Fahrer auch tagelang-, bzw. während der Woche unterwegs, und dann bleibt für das Familienleben nur das Wochenende. Während der Fahrt ist man dann auf sich gestellt, anstatt Teil eines unterstützenden Teams zu sein. Eine Rückmeldung von einem der Fahrer macht das deutlich: „ich habe bei der Frage zum Team nichts angegeben, denn in meinem Führerhaus bin ich das Team, und meine Stimmung ist gut.“

Die Mitarbeitenden beschreiben die Unternehmenskultur mit ihren Worten bei der Frage:

"Mein:e Arbeitgeber:in steht meiner Meinung nach für folgende Werte":

- Ehrlich, offen, fair
- Klein aber fein, Kommunikation auf Augenhöhe
- Faires miteinander
- Ehrlichkeit
- respektvoller Umgang, Fairness, man begegnet sich auf Augenhöhe, alle sollen zufrieden sein



- Miteinander, fair
- Vertrauen und Zuverlässigkeit
- Loyal, offenes Ohr, fair

Weitere Ergebnisse der Befragung:

- Meine Vorgesetzte unterstützt mich grundsätzlich dabei, Beruf und Privatleben zu vereinbaren, Schnitt 1,1
- Bei uns im Betrieb leben wir eine Geben-Nehmen-Kultur, bei der wir uns gegenseitig unterstützen, Schnitt 1.0
- Ich kann Bewerber:innen meine Arbeitgeberin jederzeit empfehlen, Schnitt 1,0

3.2 Kommunikation

Die Themen der Vereinbarkeit von Beruf mit Familie und Privatleben, Unterstützung der Beschäftigten in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen, Anwendbarkeit und der Nutzen der Angebote und eventuell auftretende Hindernisse, Vorbehalte und Spannungen etc. werden im Unternehmen offen und aktiv kommuniziert. Es herrscht ein vertrauensvolles Kommunikationsklima mit verbindlichen Grundsätzen und vereinbarten Methoden.

Beurteilung

Da die Fahrer während der Woche unterwegs sind, bleibt für das Miteinander der gute und persönliche Kontakt, das Gespräch beim Verladen, und bei der Rückkehr. Und diese persönlichen Gespräche sind Anke Buschmaas sehr wichtig. Hier finden Mitarbeitergespräche bei einer Tasse Kaffee auf kleinem Dienstweg statt, es wird besprochen, was gerade beruflich anliegt. Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben hier ebenso Raum, wie Verbesserungsmöglichkeiten. Bei Bedarf, werden auch Lösungen für kleine oder größere private Herausforderungen geklärt.

Den Stellenwert von Familienbewusstsein im Betrieb beschreibt die Arbeitgeberin so: "Wir sind ein Familienbetrieb und uns ist wichtig, dass unsere MA und ihre Familien zufrieden sind. Es gibt einen stetigen Austausch, dabei wird offen besprochen wo der Schuh drückt."

In den Gesprächen geht es dabei auch mal um emotionale Kompetenz, wenn es beispielsweise um die Akzeptanz von Eigenheiten mancher Mitarbeiter geht.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung bestätigen das vertrauensvolle Miteinander:

- Meine Vorgesetzte unterstützt mich grundsätzlich dabei, Beruf und Privatleben zu vereinbaren, Schnitt 1,1.
- Die Stimmung in meiner Abteilung ist gut, Schnitt 1,0.
- Ich erhalte alle wichtigen Informationen, die mich betreffen, früh genug mitgeteilt, Schnitt 1.0
- Bei Fehlern werde ich von meinem Vorgesetzten/meiner Vorgesetzten fair und konstruktiv kritisiert, Schnitt 1,0



- Ich bin mit der Führung (alle Ebenen) in meinem Betrieb zufrieden, Schnitt 1.0

3.3 Arbeitsorganisation

Ein Betrieb bietet seinen Beschäftigten ein breites Spektrum an flexibler Gestaltung von Arbeitszeit und -ort mit Verkürzungsmöglichkeiten, zum Beispiel in Form von unterschiedlichen Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen. Das Angebot ist bedarfsgerecht, unterstützt die Beschäftigten in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und richtet sich an möglichst viele Mitarbeiter:innen einschließlich der Führungskräfte.

Beurteilung

Für die Fahrer ist Teilzeit wegen der Frachtwege und den damit verbundenen Arbeitszeiten schwer umzusetzen. Zudem wäre es auch finanziell nicht lukrativ, denn die LKW-Fahrer Prüfungen und Auflagen verschlingen 5-stellige Beträge. Darüber hinaus würde ein Teilzeitlohn für den Lebensunterhalt der Familie auch für die Fahrer nicht ausreichen.

Für die Mitarbeitenden im Büro gibt es Teilzeitarbeit und Homeoffice Angebote. Im Rahmen des Möglichen können alle Mitarbeitenden nach Absprache kommen und gehen, flexibel Pausen nehmen, und nach Absprache halbe, oder ganze Tage flexibel frei nehmen. Es gibt ein Zeitkonto für Plus- und Minusstunden. Mitarbeitende können frei wählen, ob sie Plusstunden in Freizeit ausgleichen, oder ausbezahlt bekommen.

Die Mitarbeitenden bestätigen mit einem Schnitt von 1,0 in der Befragung, dass sie mit der Arbeitseinteilung zufrieden zu sein.

3.4 Unterstützungsangebote

Ein Betrieb unterstützt bei Bedarf seinen Möglichkeiten entsprechend seine Beschäftigten in Lebenssituationen, die in erster Linie den privaten Lebensbereich betreffen, die sich aber auf die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten auswirken können. Auch auf Präventivmaßnahmen wird geachtet.

Beurteilung

Zur Förderung der Gesundheit und zum Erhalt der Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden gibt es alle 5 Jahre eine Gesundheitsberatung im Zuge der Berufskraftfahrerqualifikation.

Weitere Gesundheitsangebote sind im Betrieb sehr schwer umzusetzen, da die Fahrer während der Woche unterwegs sind. Der einzig mögliche Tag für Angebote wäre somit der Samstag und der ist ihnen verständlicherweise als Familientag heilig.

Der Betrieb leistet folgende Unterstützung:

- Darlehen
- kostenlose Fahrzeugleihe bei Umzügen oder anderen Transporten,



- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und bei Kontakten mit Behörden

Das sagen die Mitarbeitenden zu den Unterstützungsmaßnahmen:

- kann Kind im LKW mitnehmen
- es gibt Arbeitgeberdarlehen

Zur Frage nach Verbesserungsvorschlägen gibt es keinen Eintrag.

3.5 Strategie und Nachhaltigkeit

Für einen Betrieb ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine strategische Herausforderung. Der/die Arbeitgeber:in investiert gezielt in Mitarbeiter:innen mit familiären Herausforderungen und positioniert sich mit seiner Familienfreundlichkeit auf dem Arbeitskräftemarkt.

Beurteilung

7 Mitarbeitenden sind über 51 und älter. Anke Buschmaas möchte deshalb mit Hilfe des Qualitätssiegels auch jüngere Familienväter ansprechen.

Zur Bedeutung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik schreibt sie folgendes: "Da meine MA aktuell keine kleinen Kinder haben wird die Betreuung der Eltern das Thema der nächsten Jahre sein. Es wird aber genauso wichtig, diese Problematik zu organisieren, wie beispielsweise eine Kinderbetreuung, also ist die Bedeutung hoch."

Sie bietet Maßnahmen zur Berücksichtigung unterschiedlicher Lebensphasen und der demographischen Entwicklung an: "Die Weitergabe von Wissen ist bei uns obligatorisch. Vor Renteneintritt planen wir natürlich auch die Nachfolge und bereiten die MA auf ihre neue Rolle vor. Ältere MA müssen nach Absprache körperlich anstrengende Tätigkeiten nicht mehr verrichten."

Der Betrieb hält Angebote zur Kontaktpflege und zum Wiedereinstieg nach längerer Auszeit vor:

- Informationsgespräch vor der Eltern- oder Auszeit
- Begleitung während der Auszeit und der Einarbeitungszeit
- weitere Karriereplanung
- Teilzeit oder Angebote für mobiles Arbeiten

Weitere Angebote sind aktuell nicht nötig. Zudem ist Anke Buschmaas beherzt und mit offenem Ohr nah an ihren Mitarbeitenden dran, und unterstützt ganz individuell da, wo Bedarfe entstehen.



4. Arbeitgeberattraktivität

Bei der Arbeitgeberattraktivität geht es zum einen darum, wie die Mitarbeiter die Atmosphäre, die Arbeitsbedingungen und das Arbeitsumfeld im Betrieb insgesamt empfinden, zum anderen, wie attraktiv der Arbeitgeber nach außen von potentiellen Bewerbern wahrgenommen wird.

Beurteilung

Mit ihrer beherzten, empathischen und sympathischen Kommunikation und Führung, bietet Anke Buschmaas ihren Mitarbeitenden eine attraktive Unternehmenskultur, bei der alle individuell gesehen, auf Augenhöhe angesprochen, und individuell unterstützt werden. Dadurch entsteht ein gutes Miteinander, das die Mitarbeitenden zu schätzen wissen. Zudem können Arbeitszeiten im Rahmen der Möglichkeiten individuell abgestimmt werden. Beides zusammen macht den Betrieb zu einem attraktiven Arbeitgeber.



5. Weiterentwicklung

Beurteilung

Geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung:

- 1) Die Familienfreundlichkeit nach außen zu kommunizieren:
in Stellenanzeigen, durch das Netzwerken in lokalen Bündnissen, durch den Austausch mit anderen Betrieben.
- 2) Ergänzend zu den Gesprächen, die sich im Alltag bei einer Tasse Kaffee ergeben, sollen jährliche Mitarbeitergespräche angeboten und weiterentwickelt werden.



6. Empfehlung/Auflage

Beurteilung

Ich empfehle die Vergabe des Siegels.

Ort, Datum

Ulla Aulenbacher-Werche